

Name der Gesellschaft  
Berliner Cassen=Verein

会社名  
ベルリン連合金庫

会計年度  
1859

業種  
銀行

掲載文献等  
Original

ファイル名  
1859BCV\_A.pdf

# B e r i c h t

des

Verwaltungs-Raths

der

Bank des Berliner Cassen-Vereins

über

das Geschäftsjahr 1859

mitgetheilt

in der General-Versammlung der Actionaire

am 7. März 1860.

---

Berlin.

Gedruckt bei Julius Sittenfeld.

Es bedarf keiner Auseinandersetzung, wie sehr Handel und Gewerbe durch die politischen Verwickelungen im Jahre 1859 gelitten haben. Die unbefriedigende Lage, welche sich daraus für den Verkehr im Allgemeinen ergeben hat, konnte nicht ohne Einfluß auf den Verlauf der Geschäfte bei der Bank des Berliner Cassen-Vereins bleiben.

Die Gelbanlage ist zwar nur unerheblich gegen das Jahr 1858 zurückgeblieben, da aber der Zinsfuß sich fast das ganze Jahr hindurch auf einem ungewöhnlich niedrigen Stande hielt, so hat im Ganzen genommen das Ergebnis der zur Ausführung gebrachten Geschäfte in einem ungünstigen Verhältnis zu den Umsätzen gestanden. Wenn dennoch, wie sich dies aus der nachfolgenden ausführlichen Darstellung ergibt, außer der Erhöhung des Reservefonds um fast ein Prozent des Actien-Capitals eine Dividende von nahe an sechs Prozent erzielt werden ist, so darf dieser Erfolg gewiß als ein erfreulicher Beweis für die Thätigkeit der Bank betrachtet werden.

Der geringe Umfang der Geschäfte im Börsenverkehr und das vorherrschende Bestreben des Publikums, sich von Verbindlichkeiten frei zu halten, hat eine nicht unwesentliche Verminderung der Lombard-Geschäfte herbeigeführt. Die dadurch verfügbar gewordenen Bestände haben indessen größtentheils im Wechselverkehr Verwendung gefunden.

Die Anlage darin betrug im Jahre 1859:

	<i>Rth:</i> 9,866,646.	7.	2.	in	7,640	Stück	Wechseln,
im Jahre 1858	= 7,603,888.	26.	—.	=	6,113	=	=
mithin im Jahre 1859	<i>Rth:</i> 2,262,757.	11.	2.	der	Summe	nach,	und 1,527 Stück
							nach der Anzahl der Wechsel, mehr als im Vorjahre.

Von Wechfeln auf Berlin, von denen am 1. Januar 1859

576 Stück mit *Rthr.* 740,391. 3. 10. im Bestande waren, wurden  
im Laufe des Jah-  
res 1859 discon-  
tirt:

4,111 Stück mit *Rthr.* 4,770,379. 6. 7. (1858: 4,787,340. 10. 4.)

Von diesen 4,687 St., betragend *Rthr.* 5,510,770. 10. 5.

sind bis zum  
31. Decbr. ver-  
fallen:

4,140 St. mit . *Rthr.* 4,912,986. 9. 9. (1858: 5,101,764. 20. 10.)

und 547 St. im Betrage

von . . *Rthr.* 597,784. —. 8.

gingen als Bestand in das nächste Jahr über.

Die Zinseinnahme betrug 1859: 26,086 *Rthlr.* 17 *Egr.* 3 *Pf.*, 1858: 32,677 *Rthlr.*

26 *Egr.* 8 *Pf.*, daher 1859 weniger: 6,591 *Rthlr.* 9 *Egr.* 5 *Pf.*

An Wechfeln auf Preussische Provinzialplätze waren am 1. Januar 1859

269 Stück im Be-  
trage von *Rthr.* 400,114. 24. 11. vorhanden.  
Angekauft wur-  
den im J. 1859:

3,084 St. mit *Rthr.* 4,452,638. 9. 7. (1858: 2,705,594. 14. 2.)

sind 3,353 St., betragend *Rthr.* 4,852,753. 4. 6.

von denen vor  
Verfall begeben  
wurden:

2,885 St. mit *Rthr.* 4,200,097. 3. 7. (1858: 2,682,026. 6. 2.)

und am Schlusse  
des Jahres im  
Bestande blieben:

468 St. mit *Rthr.* 652,656. —. 11.

An Zinsen kamen zur Einnahme 1859: 25,399 Rthlr. 12 Sgr. 2 Pf., 1858: 17,654 Rthlr. 26 Sgr. 7 Pf., mithin 1859 mehr: 7,744 Rthlr. 15 Sgr. 7 Pf.

Von inländischen Wechseln sind hiernach im Jahre 1859: 9,223,017 Rthlr. 16 Sgr. 2 Pf., im Jahre 1858: 7,492,934 Rthlr. 24 Sgr. 6 Pf., daher 1859: 1,730,082 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf. mehr als im verangegangenen Jahre discountirt werden; als Mehreinnahme aus diesen Geschäften ergibt sich indessen, in Folge des niedrigeren Zinsfußes, nur der verhältnißmäßig geringe Betrag von 1,153 Rthlrn. 6 Sgr. 2 Pf. (51,485 Rthlr. 29 Sgr. 5 Pf. in 1859, gegen 50,332 Rthlr. 23 Sgr. 3 Pf. in 1858).

Aus gleicher Veranlassung stellt sich die durchschnittliche Zinseinnahme aus dem Disconto-Geschäfte, welche sich für Wechsel auf Berlin:

pro 1859 auf  $\frac{47}{100}$  Procent, pro 1858 auf  $\frac{52}{100}$  Procent,

für Wechsel auf Preussische Provinzialplätze:

pro 1859 auf  $\frac{52}{100}$  Procent, pro 1858 auf  $\frac{57}{100}$  Procent

berechnet, für das Jahr 1859 nicht unwesentlich niedriger als pro 1858.

In Wechseln auf das Ausland, von denen beim Schlusse des Jahres 1858 ein Bestand im Werthe von 48,267 Rthlrn. 4 Sgr. 6 Pf. vorhanden war, wurden im Laufe des Jahres 1859: 643,628 Rthlr. 21 Sgr., — 534,520 Rthlr. 25 Sgr. 6 Pf. in Wechseln auf Leipzig, der Ueberrest in Wechseln auf Hamburg und London — angelegt. Von diesen Baluten waren am 31. December 1859 noch 48 Wechsel auf Leipzig, welche nach ihrem Werthe mit 70,995 Rthlrn. 28 Sgr. auf's Neue vorzutragen sind, im Bestande.

Als Gewinn, hauptsächlich an Zinsen, sind 5,031 Rthlr. 26 Sgr. zu vereinnahmen (1858: 1,002 Rthlr. 18 Sgr. 6 Pf.).

An Lombard-Darlehen standen am 1. Januar 1859:

Rthz 1,075,290. —. aus.

Dargeliehen wurden im Jahre 1859 . . . = 4,151,330. —. (1858: 5,144,320.)

Von diesen . . . . . Rthz 5,226,620. —.

wurden wieder zurückgezahlt . . . = 4,621,650. —. (1858: 5,106,730.)

und es verblieben am 31. Decbr. 1859 an

ausstehenden Lombard-Forderungen . . Rthz 604,970. —.

Der Zinsertrag aus diesen Geschäften betrug 1859: 39,281 Rthlr. 9 Sgr. 6 Pf., 1858: 58,108 Rthlr. 29 Sgr., daher 1859 weniger: 18,827 Rthlr. 19 Sgr. 6 Pf.

Von hier zahlbaren Obligationen und Effecten sind im Jahre 1859: 40,510 Rthlr. discountirt, und einschließlich des vorjährigen Bestandes von 350 Rthlrn. 39,510 Rthlr. bei Verfall eingezogen werden. 1,350 Rthlr. solcher Effecten blieben am Ende des Jahres im Bestande.

An Zinsen kamen 231 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf. zur Einnahme (1858: 233 Rthlr. 17 Sgr. 6 Pf.).

Die Geschäfte in inländischen Staats- und Werthpapieren, von denen aus dem Vorjahre ein Bestand im Werthe von 36,185 Rthlrn. verblieben war, sind auf die Uebernahme von 89,200 Rthlrn. in Obligationen der neuen 5proc. Preussischen Anleihe, und auf die Veräußerung des ganzen Effecten-Bestandes mit Ausnahme von 7,200 Rthlrn. in Schuldschreibungen der Berliner Kaufmannschaft — welche zum Einkaufspreise al pari in das neue Jahr übergehen — beschränkt geblieben.

An Zinsen wurden 933 Rthlr. 10 Sgr. 6 Pf., an Coursegewinn 1,825 Rthlr. 26 Sgr. vereinnahmt.

Die im Giro-Verkehr zum Incasso übernommenen Wechsel und Rechnungen betragen überhaupt 251,755,840 Rthlr., circa 21 Millionen weniger als 1858, und 93 Millionen weniger als 1857. Im Vergleich zum Jahre 1856 ergibt sich in der Hauptsumme der eingezogenen Gegenstände der ansehnliche Minder-Betrag von 160 Millionen Thalern.

Durchschnittlich an jedem Geschäftstage beliefen sie sich im Jahre 1859 auf:

*Rth.* 822,731, im Jahre 1858 auf: *Rth.* 899,313.

Der höchste Betrag derselben an einem Tage war:

1859: *Rth.* 2,156,900 (am 15. Juli), 1858: 3,077,350. (am 31. Decbr.),

der geringste Betrag:

1859: *Rth.* 124,000 (am 29. Sept.), 1858: 163,950. (am 18. Sept.).

Durch gegenseitige Abrechnung wurden überhaupt 97,501,520 Rthlr., durch-

schnittlich an jedem Geschäftstage 318,632 Rthlr. oder 38 $\frac{1}{2}$  Procent der einzuziehenden Summen, geordnet. (1858: 105 Millionen oder 38 $\frac{1}{2}$  Procent der Incasso-Beträge.)

Das Guthaben der Giro-Interessenten hat am 1. Januar 1859 in den Giro-Büchern . . . . . *Rthz* 342,537. 18. 11. betragen.

Gutgeschrieben wurden im Jahre 1859 . . . = 196,540,396. 26. 11.  
(1858: 209 Millionen.)

zusammen *Rthz* 196,882,934. 15. 10.

und davon wieder erhoben . . . . . = 195,819,202. 10. 5.  
(1858: 210 Millionen.)

es bleibt daher am Schlusse des Jahres in den Giro-

Büchern ein Guthaben von . . . . . *Rthz* 1,063,732. 5. 5.

Hierzu kommt der Betrag der am 31. December 1859

noch nicht creditirten Interimscheine von . . . *Rthz* 572,710. 21. 2.

abzüglich der darauf geleisteten

Zahlungen von . . . = 168,606. 13. —.

mit . . . = 404,104. 8. 2.

Das Gesamt-Guthaben der Giro-Interessenten

stellt sich daher am 31. December 1859 auf . . . *Rthz* 1,467,836. 13. 7.

Im Durchschnitt hat das Guthaben in den Giro-Büchern einschließlich der Interimscheine

im Jahre 1859: *Rthz* 2,529,489, im Jahre 1858: *Rthz* 1,832,643

betragen.

Die Summe der durch den Giro-Verkehr geordneten Transactionen, welche sich, die nicht durch die Bücher gehenden Beträge — der Scontrirungen, der baar eingelösten Interimscheine und der in Abzug gebrachten Abschlagszahlungen — ungerchnet,

auf . . . . . *Rthz* 392,931,656. 21. 1.

beläuft, ist gegen den entsprechenden Betrag des Vorjahres

von . . . . . = 421,286,734. 27. —.

um . *Rthz* 28,355,078. 5. 11.

zurückgeblieben.

Die Ursache der fortgesetzten Abnahme in den Bewegungen des Giro-Verkehrs liegt, da die Anzahl der Giro-Interessenten im Zunehmen geblieben ist, ausschließlich in der seit der Krisis eingetretenen Einschränkung der allgemeinen Geschäftsthätigkeit.

Dieselbe hat auch auf die Circulation der Banknoten, in deren durchschnittlichem Betrage (604,710 Rthlr. in 1859, gegen 748,633 Rthlr. in 1858) von Neuem eine Abnahme eingetreten ist, einen merklichen Einfluß ausgeübt.

Für die Anschaffung neuer Reserveformulare zu den Noten sind im Jahre 1859: 501 Rthlr. 10 Sgr. 9 Pf. ausgegeben und zur Ausgleichung des betreffenden Conto's abgeschrieben worden.

Als Betrag nicht eingegangener Wechsel sind in der vorjährigen Bilanz  
Rthr. 4,477. 19. —.

reservirt worden. Dieselben beließen sich, einschließlich zweier im abgelaufenen Jahre unbezahlt gebliebener Wechsel im Betrage von zusammen 561 Rthlrn. 14 Sgr., am Schlusse des Jahres 1859 nur noch auf . . . . . = 2,955. 5. 6.  
 welche ferner reservirt bleiben, und ist der Ueberschuß von . . . . . Rthr. 1,522. 13. 6.  
 in Einnahme zu bringen.

Der Gesamt-Umsatz, welcher sich in Eingang und Ausgang zusammengenommen im Wechsel-Verkehr . . . . .	auf Rthr. 20,794,434. 17. 3.
im Lombard-Verkehr (die Prolongationen ungerechnet) = =	9,848,270. —. —.
in discountirten Obligationen und Effecten . . . = =	80,370. —. —.
in Werthpapieren . . . . . = =	236,291. —. 6.
im Giro-Verkehr . . . . . = =	<u>393,274,847. 17. 5.</u>
überhaupt auf Rthr.	424,234,213. 5. 2.
beläuft, hat sich gegen den Gesamt-Verkehr des Jahres 1858 von . . . . . = 451,693,679. 19. 9.	
	um Rthr. 27,459,466. 14. 7.

verringert.

Bereits in der vorigen General-Versammlung ist der Auflösung des Contractes über die bisher von der Bank benutzten Localitäten in der Burgstraße Nr. 25., so wie

der Erwerbung des Platz an der Bau-Academie Nr. 3. und Niederlag-Straße Nr. 6. belegenen Grundstückes — welches inzwischen ausgebaut und seit Kurzem von den Bureau der Bank bezogen worden ist — Erwähnung geschehen. Dasselbe ist in der Bilanz mit der Summe von 77,201 Rthlrn. 21 Sgr., dem Betrage des Kaufpreises einschließlich des Stempels und der Gebühren, aufgeführt.

Seit dem 1. April 1859 sind Vorktheile und Lasten auf die Bank übergegangen. An Miethserträgen kamen, nach Abzug der Verwaltungskosten und der 370 Rthlr. betragenden Zinsen auf eine beim Ankauf des Hauses übernommene, inzwischen bezahlte Hypothek, 814 Rthlr. 29 Sgr. 10 Pf. zur Einnahme.

Die Kosten des Ausbaues haben sich, einschließlich der Abstandsgelder für die zum Zwecke desselben bewirkte Aufhebung verschiedener Miethscontracte, bis zum 31. December 1859 auf 18,361 Rthlr. 27 Sgr. 3 Pf. belaufen, welche Summe unter dem Titel Bau-Vorschuß-Conto als Activum in der Bilanz erscheint. Auf dieses Conto sind einerseits noch die ferneren Kosten des Ausbaues zu bringen, andererseits wird auf demselben diejenige Entschädigung zu vereinnahmen sein, welche nach dem getroffenen Abkommen zu Gunsten der Bank für die Räumung ihrer früheren Localitäten vorbedungen ist. So weit es sich schon jetzt übersehen läßt, wird jene Entschädigung jedoch zur Deckung der durch den Bau verursachten Kosten nicht ausreichen.

In der Darlegung der verschiedenen Geschäftszweige sind:

an Zinseinnahmen aus dem Disconto-Wechsel-Geschäft . . . . .	Rthr	51,485.	29.	5.
= Zinseinnahmen aus dem Lombard-Geschäft . . . . .	=	39,281.	9.	6.
= Zinsen und Gewinn aus dem Geschäft in ausländischen Wechseln . . . . .	=	5,031.	26.	—.
= Zinsen und Gewinn aus dem Effecten-Geschäft . . . . .	=	2,759.	6.	6.
= Zinsen auf discountirte hier zahlbare Effecten . . . . .	=	231.	7.	6.
als Ertrag des Grundstücks . . . . .	=	814.	29.	10.
an Ueberschuß auf die vorjährige Reserve für nicht eingegangene Wechsel nachgewiesen. Hierzu kommen noch:	=	1,522.	13.	6.
an verschiedenen Zinsvergütungen und Provisionen . . . . .	=	431.	18.	5.
= Gewinn aus Umsätzen in Contanten . . . . .	=	279.	17.	6.
= Cessionsgebühren . . . . .	=	7.	—.	—.
Der Bruttogewinn beläuft sich daher auf . . . . .	Rthr.	101,845.	8.	2.

Uebertrag . . . *Rthz.* 101,845. 8. 2.

Nach Abzug der Ausgaben:

an Verwaltungskosten, welche einschließlich der nach dem Gesetz vom 18. November 1857 mit 1,366 <i>Rthlr.</i> erhobenen Gewerbesteuer . . . . .	<i>Rthz.</i> 26,887. 11. 5.
betragen, und	
an Abschreibung zur Ausgleichung des Notenkosten-Conto's . . . . .	501. 10. 9.
	zusammen = 27,388. 22. 2.
ergibt sich als Reingewinn die Summe von . . . . .	<i>Rthz.</i> 74,456. 16. —.
Nach §. 65. des Statuts sind davon . . . . .	5,956. 16. —.
für Tantiemen abzusetzen und von den überschießenden . . . . .	<i>Rthz.</i> 68,500. —. —.
zunächst 5 Procent mit . . . . .	= 50,000. —. —.
zur Vertheilung auf die 1,000 Stück Actien zu bestimmen;	
von den alsdann noch verbleibenden . . . . .	<i>Rthz.</i> 18,500. —. —.
ist nach demselben §. die Hälfte mit . . . . .	<i>Rthz.</i> 9,250. .
zur Fortbildung des Reservefonds zu verwenden, welcher sich dadurch auf 100,183 <i>Rthlr.</i>	
10 Sgr. erhöht, und der Ueberrest von . . . . .	= 9,250.
noch zur Vertheilung auf die Actien zu bringen.	

Der Gewinn-Anteil der Actionaire beträgt daher für das Jahr 1859, nachdem zum Reservefonds  $\frac{37}{40}$  Procent des Actien-Capitals geflossen sind,  $5\frac{37}{40}$  Procent dieses Capitals, oder 59 *Rthlr.*  $7\frac{1}{2}$  Sgr. für jede Actie.

Berlin, den 25. Januar 1860.

### Der Verwaltungsrath der Bank des Berliner Cassen-Vereins.

von Magnus. Mendelssohn. Berend. Gelpcke. Paul Mendelssohn-Bartholdy.  
Neuburger. Oppenfeld. Rief.

# **Bilanz**

der

**Bank des Berliner Cassen-Vereins**

**am 31. December 1859.**

# Bilanz der Bank des

am 31. 2

## Activa.

	Rthlr.	Egr.
Wechselbestände, abzüglich der Zinsen auf die im nächsten Jahre verfallenden Wechsel . . . . .	1,320,791	24
Lombardbestände . . . . .	604,970	—
Diverse discountirte Effecten . . . . .	1,364	1
Rückständige Zinsen und Erträge . . . . .	6,139	29
Zahlungen zur Verrechnung auf Giro-Conto . . . . .	168,606	13
Cassen- und Contanten-Bestände . . . . .	1,603,417	17
Effecten-Bestände . . . . .	7,200	—
Grundstück-Conto . . . . .	77,201	21
Bau-Vorschuß-Conto . . . . .	18,361	27
Einrichtungs-Unkosten-Conto . . . . .	1,490	16
	<b>3,809,543</b>	<b>29</b>

Berlin, den

Die Direction der Bank

(gez.) v. Magnus. Paul

Vorstehender Abschluß wird von uns

Berlin, den

Der Verwaltungsrath der Bank

(gez.) v. Magnus. Mendelssohn. Berend. Gelpcke.

# Berliner Cassen-Vereins

1859.

## Passiva.

	Rthfr.	Sgr.	Pf.
Actien-Capital . . . . .	1,000,000	—	—
Bank-Noten . . . . .	1,000,000	—	—
Creditoren im Giro-Verkehr . . . . .	1,636,442	26	7
Nach zu berichtigende Ankosten . . . . .	4,756	1	8
Reserve für zweifelhafte Wechsel-Forderungen . . . . .	2,955	5	6
Reserve-Fonds . . . . .	100,183	10	—
Statutenmäßige Cantien . . . . .	5,956	16	—
Dividende pro 1859 . . . . .	59,250	—	—
	<b>3,809,543</b>	<b>29</b>	<b>9</b>

1859.

# Berliner Cassen-Vereins.

Adelsohn-Bartholdy. Leo.

genehmigt.

1860.

# Berliner Cassen-Vereins.

Adelsohn-Bartholdy. Neuburger. Oppensfeld. Rief.